

Battlefield 3 Premium

Schon allein der Name Premium hat in der Community für Aufregung gesorgt: Kommt jetzt die Battlefield-Monatsgebühr? Ist das der Beginn einer Zwei-Klassen-Gesellschaft? Wir sammeln und diskutieren die Fakten. Von Fabian Siegismund

Seit Monaten macht Electronic Arts keinen Hehl daraus, dass der Publisher gerne mehr mit Abo-Modellen arbeiten würde. John Riccitiello, der EA-Oberboss, schwärmt von Activisions Bezahlssystem Call of Duty Elite. Ebenso lange bangt nun schon die Battlefield 3-Community, ihr Lieblingsspiel könne demnächst Gebühren kosten. Der Entwickler Digital Illusions (Dice) hinge-

gen bemühte sich anfangs, die Wogen zu glätten: »Wir werden niemals Geld für Maps nehmen!«, schwor Patrick Bach, Producer der Battlefield-Reihe noch im April 2010, als Activision gerade einen Reibach mit überteuerten Maps für Modern Warfare 2 machte. Gefragt nach den Finanzierungsplänen seines Publishers verkündete Bach stolz: »Wir gehören zwar EA, sind aber immer noch ganz schön Dice.« Ob nicht schon

das erste Battlefield 3-DLC Back to Karkand Bachs Versprechen gebrochen hat, darüber mag man streiten. Immerhin besteht das Mini-Addon primär aus vier Mehrspieler-Karten. Aber okay, mit gutem Willen mag man die neuen Waffen und Fahrzeuge sowie den neuen (alten) Spielmodus Conquest Assault dazurechnen und zwei Augen zudrücken. Insbesondere, weil Back to Karkand für Käufer der Limited Edition von

Die Premium-Inhalte auf einen Blick

1 Premium-Kunden erhalten alle DLCs, obendrein zwei Wochen früher als die anderen Nutzer. **2** Wem seine Statistik missfällt, der kann sie zurücksetzen. **3** Fürs Platoon-Logo gibt's exklusive Bildchen. **4** Die neuen Hundemarken sind an Aufträge gekoppelt. **5** Welche Events Dice geplant hat, ist bislang nicht bekannt. **6** Die neuen Klamotten erkennt man bislang nur als Fachmann. **7** Das ACB-Kampfmesser er-

setzt den alten Kartoffelschäler. **8** Battlefield 3 richtig spielen dank exklusiver Strategie-Führer. **9** In Video-Interviews berichten Dice-Mitarbeiter, was es Neues gibt. **10** VIPs dürfen ganz lässig an der Warteschlange vorbei. **11** Schwarze Hundemarken zeichnen Premium-Kunden aus. **12** Für Premium-Kunden gibt's eigene Server. **13** An speziellen Wochenenden gibt's doppelte Erfahrungspunkte.

Battlefield 3 tatsächlich gratis war – und das waren anfangs nahezu alle Spieler, denn die Limited Edition stellte ihrem Namen zum Trotz die reguläre Ladenfassung dar.

Mit dem neuen DLC **Close Quarters** wird's aber eng für Herrn Bachs Ehrenwort, denn das Mini-Addon besteht im Wesentlichen auch nur aus vier Maps, und kostet dennoch 15 Euro (den Test gibt's auf Seite 20). Der größere Aufreger daran ist für die Community aber das parallel gestartete Programm **Battlefield 3 Premium**. Wohl vergebens: Premium ist nicht etwa das befürchtete Abonnement mit laufenden Kosten, sondern im Prinzip nur eine DLC-Sammlung. Das über Origin erhältliche Paket umfasst die bereits erschienenen DLCs **Back to Karkand** und **Close Quarters** sowie die drei noch folgenden Mini-Addons **Armored Kill** (Preview auf Seite 22), **Aftermath** und **End Game**. Von den beiden Letztgenannten weiß man bis-

lang nur, dass das eine im von Erdbeben zerstörten Teheran spielt und das andere Motorräder bieten wird. Mit Premium kauft man also teilweise die Katze im Sack.

Die Rechnung ist dabei simpel: Electronic Arts verkauft die DLCs jeweils für 15 Euro, alle fünf kosten bei Premium 50 Euro. Wer also jetzt schon weiß, dass er ohnehin vier oder mehr Mini-Addons erstehen will, der ist mit dem Paket gut bedient. Premium bietet darüber hinaus aber noch Vorteile, deren Geldwert schwer zu beziffern ist. Zunächst einmal dürfen Premium-Käufer zwei Wochen vor allen anderen auf die neuen Karten. Das ist schon ein handfester Vorteil. Die anderen Goodies sind rein virtueller Natur. Premium-Spieler erhalten ein spezielles Kampfmesser, das zwar nicht tödlicher ist als die Standardausführung, aber anders aussieht. Wobei »anders« noch diplomatisch ausge-

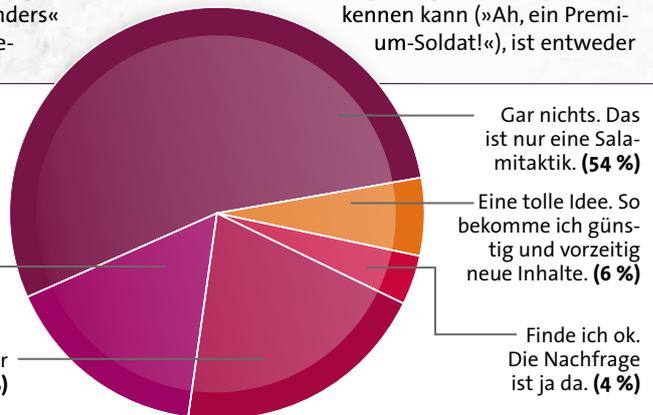
drückt ist. Das Ding sieht mit seinem orangefarbenen Griff und der schrägen Spitze aus wie ein Teppichschneider. Hübsch ist anders. Die Hundemarken, die man sich damit von Premium-Gegnern schnappen kann, sehen per se ein wenig anders aus (die zweite Seite wird von einem aufdringlichen Premium-Stempel geziert), außerdem gibt's für Vorab-Zahler spezielle freischaltbare Dog Tags samt dazugehöriger Aufträge. Momentan sind das fünf Stück, in den nächsten Monaten wird's noch mehr geben. Dazu legt Dice noch eine Reihe exklusiver Klamotten und Tarnlackierungen für die Waffen. Schick, aber nicht kriegsentscheidend. Den ebenfalls neuen Premium-Uniformen fehlen richtige Herausstellungsmerkmale. Wer so genau hinschaut, dass er die leicht unterschiedlichen Grüntöne in der Farbgebung seines Gegners erkennen kann (»Ah, ein Premium-Soldat!«), ist entweder

»Was halten Sie vom Premium-Inhaltspaket?«

Die Mehrheit unserer Leser steht dem Konzept kritisch gegenüber, aber ca. ein Drittel der Teilnehmer akzeptiert Premium immerhin als Geldersparnis.

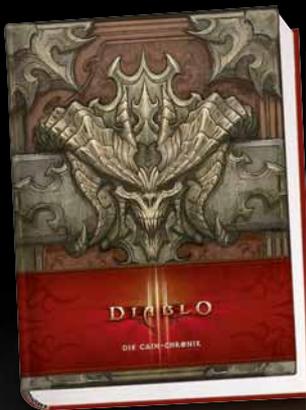
Nicht viel. Für das Geld muss EA mehr bieten. (16 %)

Warum nicht, solange ich gegenüber dem Einzelkauf spare. (20 %)



Quelle: GameStar.de, Teilnehmer: 14.478

BUCHNEUHEITEN ZUM GRÖSSTEN GAME-RELEASE DES JAHRES!



JETZT ERHÄLTlich:

FLINT DILLE: DIABLO III: DIE CAIN-CHRONIK

Innerhalb der populären DIABLO-Spielserie von Blizzard Entertainment spielt Deckard Cain als Questgeber und Berater des Spielers eine wichtige Rolle. Als der letzte Magier der Horadrim-Bruderschaft ist er selbst ebenfalls Teil einer legendären Geschichte. Hier ist sie! In einem wunderschönen Hardcoverband mit exklusiven Extras wie Ausklappseiten und einer beigelegten Diablo-Karte.

Gebundene Ausgabe
€ 29,95, ISBN 978-3-8332-2389-1

AB JULI IM BUCHHANDEL ERHÄLTlich:



DIABLO III: WANDKALENDER 2013

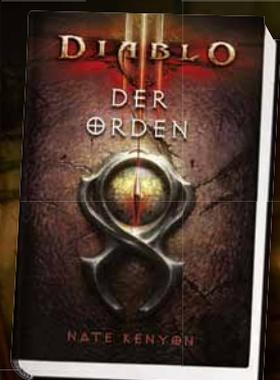
€ 12,95, ISBN 978-3-8332-2474-4

DIABLO

NATE KENYON: DIABLO III: DER ORDEN

Entdecke die Geheimnisse des legendären Ordens der Horadrim

Roman, gebundene Ausgabe
€ 19,95, ISBN 978-3-8332-2438-6



Scharfschütze mit einem starken Zielfernrohr oder schon tot. Ab Juli werden in regelmäßigen Abständen neue exklusive Inhalte zur Verfügung gestellt, hoffentlich zeigt Dice in Zukunft ein bisschen mehr Fantasie.

Ungeduldige Spieler werden sich über den Warteschlangen-Vor-rang freuen, den Premium-Kunden genießen. Das funktioniert nicht nur auf offiziellen, sondern auf allen Multiplayer-Servern.

Vordrängeln gilt! Bei der Kontoverwaltung genießen Premium-Kunden außerdem das Privileg, ihre Statistik zurücksetzen zu dürfen. Wer also noch immer die Altlasten längst vergangener Anfänger-Zeiten mit sich herumschleppt und als Vollprofi nochmal bei null anfangen will, kann das damit tun. Die Waffen und Unlocks sollen dabei erhalten bleiben, allerdings wird im Battlelog ein kleiner Hinweis im Profil des Kunden hinterlegt, dass er seine Statistik zurückgesetzt hat. Wer die beste Runde seines Lebens hinkommt, darf nun bis zu fünf Kampfberichte abspeichern, um immer und immer wieder nachlesen zu können, wie super er war. Besondere Heldentaten kann man nun besser in sein Platoon-Emblem übernehmen, denn dafür gibt's für Premium-Kunden mehr Schablonen und mehr Zeichnungsebenen. Außerdem versprechen EA und Dice regelmäßige spezielle Events auf exklusiven Servern für die Premium-Nutzer, zum Beispiel Wettbewerbe. Wie die



Im Premium-Kalender des Battlelogs zeigt Dice, wann welche Bonus-Inhalte freigeschaltet werden.

aussehen werden, ist noch nicht bekannt, es soll aber Preise zu gewinnen geben.

Zu guter Letzt erhalten Premium-Kunden spezielle Videos. Den Anfang macht ein Ratgeber vom DLC-Lead-Designer Niklas Fegreaus zu **Close Quarters**. Sonderlich in die Tiefe geht dieses erste Tipps-Video nicht, wir sind gespannt auf die Fortsetzungen und insbesondere die angekündigten Strategie-Führer, von denen der erste im Juli erscheinen soll. Tipps zu den Maps von **Battlefield 3** finden Sie schon jetzt in unserer Video-serie »GameStar hilft« auf GameStar.de – und das sogar kostenlos. Das alles ist so schon ein ganz ordentliches Paket. Trotzdem schummeln EA und Dice bei ihrer Werbung für Premium noch ein bisschen. Da heißt es dann, Premium böte neue Spielmodi, Waffen und Fahrzeuge. Das ist natürlich so nicht richtig, denn die stecken nicht in Premium, sondern in den im Paket enthaltenen DLCs – und die bekommt man auch ohne



Das exklusive Premium-Messer sieht eher aus wie ein Teppichschneider.

Premium. **Back to Karkand** in die Rechnung mit einfließen zu lassen (»Fünf DLCs im Wert von 75 Euro für nur 50 Euro kaufen!«) erscheint uns grenzwertig, weil ein Großteil der Spieler den ersten DLC sowieso schon besitzt. Nach alledem erzeugt **Battlefield 3 Premium** aber nicht die befürchtete Zwei-Klassen-Gesellschaft, denn die Vorteile sind primär kosmetischer Natur, vom früheren Zugang auf die Maps und damit schnelleren Gewinn neuer Waffen einmal abgesehen. Aber die sind in **Battlefield 3** ja ohnehin recht gut ausbalanciert. Und eins ist EA und Dice wichtig: »Battlelog wird auch weiterhin ein kostenloser Service bleiben, und wir werden keine vorhandenen oder zentralen Funktionen gegen Bezahlung anbieten«, heißt es in den Premium-FAQ. Monatsgebühren sind damit also vom Tisch. Zumindest bis auf weiteres. Denn Skeptiker geben zu bedenken, dass sich Dice ja schon aus der »Wir nehmen kein Geld für Maps!«-Nummer rausgewieselt hat. **FAB**

Premium im Streitgespräch

Unsere Battlefield-Spezialisten Maxi Gräff und Fabian Siegmund sind sich uneins darüber, wie sinnvoll Premium nun wirklich ist.



Fabian: Doppel-XP-Wochenenden?! Die levelabhängigen Unlocks habe ich schon lange, also was schert mich die Zahl vor meinem Spielernamen?
Maxi: Pah! Dank des ersten XP-Wochenendes habe ich nun endlich auch nen Adler. Mit den doppelten Erfahrungspunkten lockt EA sogar ehemalige Battlefield-Freunde aus der Versenkung, die wegen der vielen High-Level-Spieler die Lust verloren haben. Yay, endlich wieder mehr Lowies auf den Servern!
 ▶ Die freuen sich dann vielleicht über die Premium-Tipps, aber wenn ich ein Tutorial zu Battlefield 3 sehen will, mache ich das selbst. Und zwar informativer als Dice. Deren erstes Video rät im Wesentlichen nur dazu, sich zu bewegen und zu schießen. Wem soll das helfen?
 ◀ Das stimmt natürlich. Aber es wird ja noch andere Premium-Events geben, auf die ich gespannt bin. Bei Gears of War 3 gab's zu Thanksgiving eine

Wumme, die Truthähne verschossen hat! Warum also nicht auch so etwas Abgefahrenes für Battlefield 3?
 ▶ Weil das wahrscheinlich doof wäre. Nichts gegen minenbeschleunigte Flug-Jeeps und so was, das finden wir alle lustig, aber wenn am Valentinstag Herzchen aus meiner L96 schießen, muss ich bestimmt würgen. Ich finde das Premium-exklusive Teppichmesser ja schon unsexy. Wobei, eine Blumen-Shotgun wäre bestimmt putzig.
 ◀ Du Mädchen. Aber das Premium-Angebot richtet sich ja auch eher an Einsteiger. Das sieht man ja auch am Stats-Reset: Newbies können ein paar Wochen durch die Gegend sterben, die Maps kennenlernen, bessere Waffen freischalten und dann die Kill/Death-Ratio zurücksetzen und ihre Anfängerfehler vergessen machen.
 ▶ Ich finde die Ausrichtung auf Einsteiger auch nicht verkehrt. Aber so ein paar auf Profis aus-

gelegte Goodies wären schön. Warum nicht ein Outfit, das mich als wagemutigen Veteranen auszeichnet? Abgeschnittene Hose, freier Oberkörper! Das wird niemand mit Verstand anziehen, weil man dadurch zu sehr auffällt, aber ich würd's tragen – weil ich's kann! Zumindest auf einem Einsteiger-Server. Ein pinkes Hasenkostüm wäre aber zu viel des Guten.
 ◀ Stichwort Server: Der Warteschlangenvorrang erzeugt aber doch eine Zwei-Klassen-Gesellschaft. Niemand sollte sich gegen Geld vordrängeln dürfen. Deshalb gefallen mir auch die Shortcut-Bundles nicht, wo du Waffen und Unlocks gegen Bezahlung freischaltest. Aber so was gibt's bei Premium ja nicht, der einzige spielerische Vorteil ist ja der frühere Zugang.
 ▶ Ich bin tatsächlich heilfroh, dass Dice nicht mit »Pay to win«-Objekten angekommen ist. Letztlich ist Premium also nur ein DLC-Bundle, das man im

Voraus bezahlt. Bei 15 Euro pro DLC wird das also dann zur lohnenden Anschaffung, sobald man ohnehin mehr als drei kaufen will. Back to Karkand habe ich allerdings schon, und Close Quarters hätte ich mir wohl nicht zugelegt. Bleiben drei DLCs, die ich einzeln billiger bekomme und nicht jetzt schon als Katzen im Sack bezahlen muss. Insofern lohnt sich Premium für mich privat nicht, ich hab's aber natürlich für den Job.
 ◀ Für mich ist Close Quarters hingegen eine willkommene Abwechslung. Und mit Armored Kill gibt's dann wieder klassische Massenschlachten. Damit dürfte das Gameplay-Spektrum abgedeckt sein, die nächsten beiden DLCs werden spielerisch bestimmt irgendwo dazwischen liegen. Die kann ich also guten Gewissens jetzt schon kaufen. Aber wer weiß: Vielleicht gibt's bei Endgame dann ja auch ... Zombies!
 ▶ Ach, hör mir auf ...